

Leben gerufen und bis jetzt erfolgreich weiter geführt werden konnte. Bedeutende Geldmittel waren erforderlich. Da die Zahl der Zöglinge stieg, so machte sich bereits im Herbst 1853 die Einrichtung eines neuen, geräumigeren Lehr- und Arbeitszimmers nothwendig. Am 26. Juni 1854 konnte das lichte und freundliche Local seiner Bestimmung übergeben werden. Das bisherige Lehrzimmer wurde gleichzeitig zu einem Schlafsaale für 16 Kinder — bereits im Mai 1855 stieg die Zahl der Zöglinge auf 16 — eingerichtet. Der Kostenaufwand betrug über 300 Thaler. — Die Resultate der Erziehung und des Unterrichts sind zufriedenstellend. Den Religionsunterricht ertheilt der Brüderpfleger in Herrnhut und den übrigen Unterricht der Hausvater. Der größte Theil des Vormittags ist dem Schulunterrichte gewidmet. In den übrigen Stunden des Vor- und Nachmittags werden die Kinder, soweit es ihre Kräfte erlauben, zur Feld- und Gartenarbeit angehalten, sowie auch zu allerhand häuslichen und weiblichen Arbeiten. Ebenso besorgen sie, unter der nöthigen Anleitung, alle Verrichtungen in der Haushaltung selbst, wobei jedes Kind für einen ganzen Monat die ihm zugewiesene Obliegenheit übernimmt. Im Winter tritt an die Stelle der Feldarbeit, außer der fleißigen Beschäftigung in weiblichen Handarbeiten, Spinnen, Dreschen &c. Abgesehen von dem namhaften pekuniären Nutzen, welcher durch die mit der Anstalt verbundene Bewirthschaftung von 12 Ackern Land erzielt wird, dürfte ganz besonders noch hervorzuheben sein, daß die Zöglinge zugleich für ihren künftigen Beruf, dem Dienste auf dem Lande, zweckmäßig vorbereitet werden. Sehr thätig für die Anstalt zeigte sich auch namentlich der Frauenverein zu Herrnhut. Ungeachtet der jetzt größeren Anzahl der Zöglinge hat er dennoch nicht aufgehört für Anschaffung und Anfertigung der Kleidungsstücke und Bettwäsche zu sorgen und außerdem noch zu Weihnachten die Kinder mit einem reichen Christbescheer zu beschenken. In den letztvergangenen Jahren, wo in so vielen armen Familien an Weihnachten Noth und Kummer herrschte, brachte das liebliche Fest den Kindern des Rettungshauses am ersten Feiertage seine Gaben. In Gegenwart der Mitglieder des Comité's und des Frauenvereines strahlt dann im Lichterglanze in der Mitte des Lehrzimmers